

Kegel schieben in der Neuköllner Oper - „Passagiere im Kegelkeller“

Die Geschichte, rund um die seit Jahren stillgelegte Kegelbahn an der Neuköllner Passage, wird für die Zuschauer der Neuköllner Oper in den historischen Räumen wieder zum Leben erweckt.

Der Gast wird in den ungewöhnlichen neuen Veranstaltungsort der Neuköllner Oper, dem ehemaligen Kegelkeller, geführt. Die verwinkelten Räume haben den Charme eines verstaubten, etwas sonderbaren Kellers, deren Herzstück die Kegelbahn ist.

Die Singspiel- und Spezialitäten-Gesellschaft der Musiker Volker Schindel, Rainer Killius und Tobias Dutschke, für unkonventionelle Musiktheaterabende bekannt, bieten bei ihrer Lokalstudie ein wahres Überraschungspaket der Unterhaltung. Besonders die Nähe zum Publikum wird von den Künstlern gesucht.

Mit intelligenten Wortspielereien, szenisch und musikalisch abwechslungsreich, wird das Leben nach 1900 in Neukölln lebendig. Volkslieder und Arbeiterlieder sind zu hören, Geräusche und Töne werden nachempfunden, Originaltöne von Kegeljungen und Tänzerinnen dieses Vergnügungsortes erzählen als Zeitzeugen von ihrer Geschichte.

Der „Ritt durch die Geschichte“ mutet den gewohnten Theaterbesucher an diesem ungewöhnlichen Ort schon etwas skurril und gewöhnungsbedürftig an. Wenn sich der Zuschauer jedoch in die Szene begibt, kann er sich wie ein Teil der Inszenierung auf dieser Zeitreise fühlen. So begeben sich die Zuschauer auch an und in die unterschiedlichsten Orte der Handlung.

Es wird einer toten Kegelkameradin gedacht, Cha-Cha-Cha getanzt, der Verkehrsschutzmann, Che Guevara und Tante Clara besungen. Der Gesang wird durch den Einsatz der verschiedensten Instrumente begleitet. Der kurzweilige Abend des Darsteller-Trios hat eine Vielzahl von unterschiedlichsten Sequenzen. Die szenische Einrichtung von Bernhard Glocksin ist beeindruckend. Verantwortlich für die gekonnten Umsetzungen bei den Objekten und Projektionen sind David R. Reuter und Sabine Beyerle.

Das Premierenpublikum feierte die Darsteller für ihre durchaus intelligente Musikinstallation überschwänglich. Hier kann man etwas besonderes erleben!

Hinweis: festes Schuhwerk empfohlen/ Zugang für Rollstuhlfahrer leider nicht möglich

Termine: 10./12., 24. . 27./31. Mai sowie 1.-3./7. . 10./14.-16./22. Juni, ausnahmsweise um 20.30 Uhr

Spielort NEUKÖLLNER OPER, Karl-Marx-Str. 131-133, 12043 Berlin - Kegelkeller

Verkehrsanbindung: U 7 - Karl-Marx-Straße; S 41/42/46/47 . Neukölln; Bus 104

Karten 13 Euro, Vorbestellung unter 030 / 6889 0777, unter tickets@neukoellneroper.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen

8. Mai 2007